



Mittwoche, den

7. August 1839.

Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im K. S. pr. Adresscomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 228, 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags blos 12 Uhr) angenommen.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

1) Nachdem unter Genehmigung des Königl. hohen Ministerii des Innern der hiesige Stadtrath nebst den mit ihm in Verbindung stehenden hiesigen Localbehörden, namentlich den Alt- und Neustädter Stadtgerichten, der Stadt-Polizei-Deputation und der Armen-Versorgungs-Behörde, den Dresdener Anzeiger zu einem amtlichen Organe für ihre Bekanntmachungen im Bereiche localer Justiz- und Verwaltungsangelegenheiten bestimmt haben, hierbei auch zugleich in Uebereinkunft mit dem Redacteur der Preis des Jahrgangs eines Exemplars dieses Localanzeigeblasses auf Vier Thaler Preuß. Cour. festgesetzt, nicht minder die Bestimmung getroffen worden, daß unter Voraussetzung, daß der Dresdener Anzeiger in keinem Kleinern als dem dormaligen Formate erscheine, die Insertionsgebühren der Privaten bis zur halben Spalte des Blatts für jede Zeile unbedingt mit Einem Groschen, hingegen für jede, die halbe Spalte überschreitende Zeile nur mit 8 Pfennigen, und zwar stets nur nach Preuß. Cour. in Ansatz gebracht werden; so wird solches und daß diese Einrichtungen vom 1. Juli d. J. in Wirksamkeit getreten, hiermit zu öffentlicher Kenntniß gebracht. Dresden, am 1. August 1839.

Der Rath zu Dresden.
Hübner, Bürgermeister.

2) Die Besetzung eines Actuariats.

Bei dem unterzeichneten Stadtgerichte ist ein Actuar anzustellen; es wird dabei erfordert, daß derselbe schon in einer Gerichts-Expedition, oder in einem Königl. Justizamte einige Zeit gearbeitet hat und in Gemäßheit des Gesetzes vom 22. Febr. 1826, das Befugniß zum Registriren betr., zum Protocolliren befugt ist. Diejenigen, welche um diese gar nicht unangenehme Stelle ansuchen wollen, werden ersucht, sich mündlich oder schriftlich, unter Beifügung der nöthigen Zeugnisse, bei dem Unterzeichneten zu melden, welcher die nähere Auskunft über die Bedingungen und den mit dieser Stelle aus der Stadtcasse zu verabreichenden Gehalt ertheilen wird.

Großenhain, den 29. Julius 1839.

Das Stadtgericht daselbst.

Fr. Aug. Stübner,
Stadttrichter.

3) Bekanntmachung.

Nachdem durch einen, am gestrigen Tage über den Nachlaß weiland

Herrn Karl Gottlob Richters, gewesenen Königl. Försters, zu Steinitzwolmsdorf abgeschlossenen Vergleich die, zum 12ten und 13ten August d. J. anberaumte Versteigerung der Richter'schen Nachlassmobilien sich gänzlich erlediget hat; so wird Amtswegen jener Auktions-Termin wiederum aufgehoben und Solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Königl. Justizamt Stolpen, am 3ten August 1839.

Schreiber,
in dessen Stellvertretung
Schurig, Amtsactuar.

Allgemeine Nachrichten.

1) Zum Besten des Pensions-Fonds bei dem Königl. Hof-Theater:

Dienstag, den 13. August 1839,
Nachmittag halb 6 Uhr

in dem

Saale des Königl. Palais im großen Garten.
Musikalische Akademie

in 2 Abtheilungen,

ausgeführt von der Königl. musikalischen Kapelle und den Sängern des Königl. Hof-Theaters.

Das Nähere in Bezug hierauf wird in den nächsten Tagen durch besondern Anschlag bekannt gemacht werden. Dresden, am 6. August 1839.

Die General-Direction der Königl. musikalischen Kapelle und des Hof-Theaters.

2) Entrée 2 Groschen.

Die vierte und letzte Ausstellung der malerischen Reise und des Diorama ist den 15. August zum letztenmal zu sehen.

3) Ueber Herrn Lexa's Panorama.

Da laut des Anschlags die gegenwärtige Ausstellung, die sieben Wunder der Vorzeit, nur bis zum 15. d. M. aufgestellt bleibt, so verfehle Niemand, diese gelungenen, überraschenden Stücke zu sehen, welche gewiß einen Jeden befriedigen. Zugleich wird

Herr Lexa ersucht, den Wünschen mehrerer nachzukommen, noch eine Vorstellung zu veranstalten und darin den letzten Tag in Pompeji aufzustellen.

Einer im Namen Vieler.

4) Die Herren Mitglieder der ökonomischen Gesellschaft im Königreiche Sachsen werden in Gemäßheit eines in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 20. Juni d. J. gefaßten allgemeinen Beschlusses zu einer

Donnerstags den 29. August d. J. Nachmittags 4 Uhr im Lokale der technischen Bildungsanstalt zu haltenden abermaligen außerordentlichen Hauptversammlung hierdurch eingeladen.

Diese Versammlung soll nach der in der vorigen getroffenen Bestimmung vornehmlich der Berathung und Entscheidung über einige, die Organisation der Gesellschaft betreffende, demnach sehr einflußreiche Fragen gewidmet seyn. Dieses höchst wichtigen Zweckes wegen wäre es sehr zu wünschen, daß sie recht zahlreich, namentlich von den Herren ordentlichen Mitgliedern, besucht würde; deshalb ergeht an diese insbesondere die dringende Bitte, sich wo möglich ohne Ausnahme gefälligst einzufinden zu wollen.

Diejenigen Herren, welche nähere Auskunft über den Gegenstand der Versammlung zu haben oder eigene Vorträge dabei zu halten wünschen sollten, werden noch besonders ersucht, sich deshalb vorher an das Sekretariat der Gesellschaft (Seevorstadt, Halbesgasse Nr. 410. erste Etage) schriftlich oder persönlich, in den Nachmittagsstunden von 2—4 Uhr, geneigt zu wenden.

Dresden, den 25. Juli 1839.

Die Hauptdeputation der ökonomischen Gesellschaft im Königreiche Sachsen.

5) Bekanntmachung.

Einige neuere Vorfälle nöthigen uns, bekannt zu machen:

- 1) daß Extrafahrten durchaus nur für geschlossene Gesellschaften und Corporationen bewilligt werden,
- 2) daß die Einladungen zu denselben nicht durch öffentliche Blätter, sondern nur durch Subscriptionslisten geschehen dürfen,
- 3) daß die Theilnehmer an einer solchen Extrafahrt durch besondere, den Gesellschaftsvorstehern gegen Vorauszahlung von uns behändigte, auf die Person lautende Billets sich ausweisen müssen.

Die näheren Bedingungen sind bei uns einzusehen.

Leipz. Dresd. Eisenbahn-Comp.

6) Regulaire Dampfschiffahrt

zwischen Hamburg und Magdeburg.

Die an Größe einander gleichen, auf das Prachtvollste und Bequemste eingerichteten, schnellfahrenden Hamburger Dampfschiffe

Leipzig und Hamburg,

welche jedes einen schön geschmückten Salon (nebst Fortepiano und anderen Musik-Instrumenten, Noten-Sammlung, kleiner Bibliothek, Zeitungen und Spi-

len), reich decorirte Privat-Cabinette, diverse Cajüten, sowie abgesonderte Schlafgemächer mit einer großen Anzahl guter Betten enthalten und alle nur mögliche Annehmlichkeiten für Passagiere darbieten, gehen mit Reisenden und Gütern regelmäßig:

jeden Dienstag und Sonnabend, früh Morgens, von Hamburg nach Magdeburg in $1\frac{1}{2}$ à 2 Tagen,

jeden Mittwoch und Sonnabend, Morgens 4 Uhr, von Magdeburg nach Hamburg in 1 Tag.

Preise: à Person in der 1sten Cajüte 10 Thlr., zur 2ten Cajüte 8 Thlr. preuß. Cour.; für die Hin- und Rückreise zusammen resp. nur 15 und 12 Thaler. Kinder unter 10 Jahren bezahlen nur die Hälfte. Familien von 3 à 4 Personen wird auch für die einzelne Tour $\frac{1}{2}$ Rabatt an den vollen Preisen bewilligt. — Wagen und Pferde werden ebenfalls mit befördert.

Meldungen sind zu bewirken:

In Hamburg am Comptoir des Unterzeichneten, alter Wandrahm Nr. 58.

In Magdeburg am Comptoir des Herrn August Kühne, Johannisbergstraße Nr. 15.

Auskunft in Leipzig im Asscuranz-Comptoir, Kloftergasse Nr. 162.

Die Direction
der Fluß-Dampfschiffahrts-Compagnie
in Hamburg.
Julius Kühne.

7) Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Bericht und Rechnung über das zehnte Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. December 1838, ein für sämtliche Theilnehmer an diesem gemeinnützigen Institute wiederum sehr günstiges Resultat gebend, sind angekommen und liegen, sowie Pläne und Formulare zu neuen Anträgen zu unentgeltlichem Ver-
absolgen an Versicherungslustige bereit bei

J. E. Stavenhagen,
Agent der D. L. V. G.,

an der Frauenkirche Nr. 632. erste Etage.

8) Zu einer Vergnügungs-Reise von Leipzig nach Wien, Salzburg, Tyrol, der Schweiz, den Rheingegenden, Belgien, Holland, Bremen, Hamburg, Magdeburg nach Leipzig zurück, welche größtentheils zu Fuß zu machen beabsichtigt wird, sucht in der Zeit von jetzt und ungefähr drei Wochen ein junger, gebildeter Mann einen Reisegefährten. Man melde sich dieshalb persönlich oder in frankirten Briefen bei Herrn Dr. Johann Bernhard Eil in Leipzig Nr. 865. erste Etage.

9) Eine Wittwe, aus sehr anständiger und geachteter Familie, wünscht der Führung einer Wirtschaft in Dresden, am liebsten aber einer Landwirtschaft in der Nähe von Dresden vorzustehen. Nähere Nachricht hierüber erhält man große Plauensche Gasse Nr. 482. erste Etage, die Thüre links, des Vormittags.

10) Unweit Dresden wird ein anständiges Mäd-
chen, jedoch von freundlichem Aeußeren, zur Führung
einer kleinen Wirthschaft und Pflege eines 4jährigen
Kindes, von einem einzelnen Manne in gefestem Al-

ter unter sehr guten Bedingungen und Ausichten
auf's baldigste gesucht. Versiegelte Offerten mit eigen-
ner Handschrift werden unter L. R. im K. S. priv.
Adresscomptoir erbeten.

11) Blasewitzer Gesellschaftswagen von heute an täglich Nachmittag um 2, 4 und
6 Uhr. Abfahrt: Ecke der Rampischen Gasse an der Promenade — à Person 2 gl.
Dienstag, 6. Aug. G. H. Grieshammer in Blasewitz.

Kauf- und Verkaufs-Anerbietungen.

1) Um den Wünschen mehrerer meiner geehrten Geschäftsfreundinnen nachzukommen, habe ich mich ent-
schlossen, künstliche

Damen = Arbeiten,

namentlich Stickereien etc., in Commission zu übernehmen.

Begünstigt durch mein geräumiges Local, werde ich möglichst bemüht seyn, den Verkauf derselben zu er-
zielen, um vorzüglich denjenigen geehrten Damen nützlich zu werden, die mir seit vielen Jahren ihr gütiges
Vertrauen erhielten, um welches ich auch bei diesem Unternehmen höflichst bitte.

Der Annahme solcher Gegenstände werde ich mich früh von 8 bis 9 und des Nachmittags von 3 bis
4 Uhr möglichst widmen und das Nähere darüber mittheilen.

C. A. Geucke,

am Porticus der Kaufhallen, Ecke der Wallstraße und Webergasse Nr. 132.

2) Vortheilhafter Hausverkauf.

Ein in Mitte der Altstadt gelegenes, 2 Gestock
hohes herrschaftliches Wohnhaus, mit allen nur mög-
lichen Bequemlichkeiten verbunden, soll baldigst ver-
kauft werden durch den Besitzer, Altstadt, Weißgasse
Nr. 524. d. eine Treppe.

3) In Laubegast auf dem ehemaligen Bienengrä-
berischen Gute sind Holzgebunde, auch Klasternholz
billig zu verkaufen.

4) Zum Ein- und Verkauf im Ganzen und Ein-
zelnen von gebrauchtem damastnen und zwilichtnen
Tischzeug, Kaffeeservietten, Handtüchern, feiner Bett-
und Anziehwäsche empfiehlt sich M. F. Wolf, an
der Frauenkirche Nr. 633., zur Sonnenuhr, partierre.

5) Ein tafelförmiges Pianoforte von gutem und
haltbarem Ton ist billig zu verkaufen: Moriskstraße
Nr. 757. dritte Etage.

6) Zwei Netze, eins 27 und eins 12 Ellen lang,
über Weingeleite zu ziehen, sind billig zu verkaufen
im italienischen Dörschen Nr. 8.

7) Secretaire, Kommoden, Schreibpulte,
Näh-, Wasch-, Sopha-, Säulentische, Divan
und Stühle, Kleiderschränke und Bettgestelle,
neu und modern gearbeitet, sollen verkauft
werden: kleine Brüdergasse Nr. 312.

8) Wegen Veränderung der Wohnung sind mehre
sehr gut legende Brabanter und Landhühner
nebst einer Henne mit 16 Stück Jungen zu ver-
kaufen: Wilsdruffer Vorstadt, Schiefgasse Nr. 940.
partierre.

9) Billig zu verkaufen:

ein antiker Schreibtisch mit guten Schlössern und ein
Sopha mit 6 Stühlen, zwei große Ausziehtische, zwei

große Spiegel, eine eiserne und eine hölzerne Geld-
kassette, eine hölzerne Badewanne, eine kupferne Wasch-
blase und div. andere Wirthschaftsfachen. Langegasse
Nr. 296. partierre.

10) Ich empfehle mich zu nächstem Dresdener Frei-
tags-Bochenmarkt mit einer bedeutenden Quantität
Carviol und Einlege-Gurken aus der Zit-
tauer Pflege und erlaube mir noch insbesondere
auf die Freiheit der Schale und des Fleisches auf-
merksam zu machen. Mein Stand wird unweit des
Portchaisenhauses seyn.

F. Neumann aus Zittau.

11) Böhmischer Hafer,

gesund und trocken, 110 Pfund schwer, ist der letzte
Transport angekommen und an der Neustädter Elbe
zu haben bei

Eisentraut.

12) Neue Karpfen von vorzüglicher Güte und Größe
sind angekommen bei

Gottlob Blembel, Fischhändler,
Fischerdorf Nr. 708.

13) Soda-Water

empfiehlt Theodor Loesch,
Kreuzgasse.

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermie- thungen.

1) Badergasse Nr. 486. dritte Etage vorn heraus
ist eine möblirte Wohnung mit separatem Eingang
von jetzt an zu vermieten.

2) Große Plauen'sche Gasse Nr. 472.A. sind
von Michael an zwei Wohnungen nebst Gartengenuss
an stille, einzelne Familien zu vermieten. Das Nä-
here darüber ist in der 1ten Etage von früh 8 bis
Nachmittag 4 Uhr zu erfahren.

3) Ein großes Parterre mit geräumiger Werkstatt und großem Hofraum ist zu Michael zu vermieten am Elbberge Nr. 45. Näheres im Parterre.

4) Eine freundliche Stube mit Schlaffkabinet, mit oder ohne Möbeln, ist billig zu vermieten: äußere Rampische Gasse Nr. 115. zwei Treppen.

5) Das sehr vortheilhaft gelegene Verkaufsgewölbe nebst Zubehör, Wilsdruffergasse Nr. 234., ist wegen eingetretenen Todesfall anderweitig zu vermieten und könnte auf Verlangen schon kommende Michael bezogen werden. Auch ist daselbst die 1ste Etage von jetzt an mit Möbeln zu vermieten.

6) Zahngasse Nr. 78. ist die 2te Etage mit Erker und 5 heizbaren Piesen zu vermieten und Michael zu beziehen. Näheres daselbst in der 1sten Et.

7) Im Hintergebäude des Hauses Nr. 100. auf der Rhänisgasse dieser Neustadt sind von jetzt an eine Niederlage und ein großer, trockner Boden zu vermieten. Das Nähere ist parterre rechts bei der Besitzerin zu erfragen.

8) Freiberger Platz Nr. 642. ist eine geräumige Parterrewohnung von Michael d. J. an zu vermieten. Das Nähere beim Besitzer.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Eine Person in gesezten Jahren, welche im Kochen, Backen, Feinwaschen und Platten erfahren ist und von ihrer Herrschaft für hier oder auf das Land gut empfohlen wird, sucht zum 1. Septbr. ein anderweitiges Unterkommen und sieht mehr auf eine freundliche Behandlung als hohen Gehalt. Nähere Nachricht ertheilt man in Neustadt, Hauptstraße Nr. 170. drei Treppen.

2) Ein Mädchen, nicht von hier, welches gut schneidert, auch im Weisnähen nicht unerfahren ist, sich der Hausarbeit willig unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht zum 1. Septbr. oder zu Michael einen anständigen Dienst. Zu erfragen: äußere Rampische Gasse Nr. 145. im Parterre rechts.

3) Ein Mädchen, nicht von hier, welches mit guten Attesten versehen ist und sich jeder Hausarbeit gern unterzieht, sucht zum sofortigen Antritt ein Unterkommen. Näheres in den Kaufhallen Nr. 1. drei Treppen, die Thüre rechts.

4) Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen, Stricken und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zu Michael ein anderes Unterkommen. Näheres zu erfragen am See Nr. 76. parterre.

5) Ein Mädchen, nicht von hier, welches zur Hausarbeit stets bereitwillig und in der Küche nicht unerfahren ist, auch sehr gut empfohlen wird, sucht zum 1. October bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Nähere Auskunft große Frauengasse Nr. 418. zwei Treppen.

6) Ein Mädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist, sich jeder Hausarbeit unterzieht und die Wäsche gut zu behandeln versteht, wünscht zu Michael einen Dienst. Näheres in der Pirn. Vorstadt, Neuegasse Nr. 175. zwei Treppen.

7) Ein Mädchen, nicht von hier, welches gut kochen, nähen und platten kann, sich aller Hausarbeit unterzieht und mit guten Attesten versehen ist, sucht zu Michael einen Dienst. Zu erfragen: Löpfergasse Nr. 583. vierte Etage, die Treppe im Hofe.

8) Ein Mädchen aus der Oberlausitz, welches im Schneidern, Platten und Waschen geübt ist, sucht zu Michael als Stubenmädchen ein weiteres Unterkommen. Näheres erfährt man vor dem Leipziger Thore, Schanzweg Nr. 9. dritte Etage.

9) Ein Mädchen, das sehr gut das Blumenverfertigen versteht, sucht recht bald ein Unterkommen. Zu erfragen: Neustadt, Rhänisgasse Nr. 76. 3 Tr.

10) Ein Mädchen, welches mündlich und schriftlich empfohlen wird, sucht entweder gleich oder zu Michael einen Dienst. Näheres zu erfragen: Augustusstraße Nr. 604. vier Treppen.

11) Ein Mädchen, welches in der Küche sehr erfahren ist, sich aller Hausarbeit gern unterzieht und 5 Jahre bei einer Herrschaft gedient, ihre jetzige aber Verhältnisse wegen verläßt, sucht zu Michael einen Dienst; dieselbe hat vorzügliche Zeugnisse und kann gut empfohlen werden. Das Nähere zu erfragen: Neustadt, Hauptstraße Nr. 145. zwei Treppen.

12) Zwei Mädchen, nicht von hier, mit guten Zeugnissen versehen, in der Küche nicht unerfahren und sich jeder Hausarbeit unterziehend, wünschen zu Michael einen Dienst und sind zu erfragen: Johannisgasse Nr. 25. drei Treppen.

13) Ein Mädchen von gesezten Jahren, nicht von hier, mit guten Zeugnissen versehen, welches in der Küche erfahren ist, gut waschen und platten kann, sucht zu Michael bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Zu erfragen: Gerbergasse Nr. 892. drei Treppen hinten heraus.

14) Ein Mädchen, nicht von hier, welches alle Hausarbeiten verrichten kann, wünscht zum 1. September oder zu Michael einen Dienst. Zu erfragen: äußere Rampische Gasse Nr. 152. parterre.

15) Ein Mädchen, nicht von hier, das nähen, waschen und platten kann, in der Küche nicht unerfahren ist, auch mit Kindern umzugehen weiß, sowie gut empfohlen wird, sucht ein Unterkommen und kann sogleich antreten. Zu erfragen: Kreuzgasse Nr. 527. parterre hinten heraus.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Sonntag Vormittag den 4. d. Mts. ist auf der Pirna'schen Gasse eine gelbe Wagenthürklinke verloren worden. Der Finder erhält bei Abgabe derselben W. berggasse Nr. 117. parterre den Werth selbiger als Belohnung.

2) (Verspätet.) Sonntag den 28. Juli d. J. ist eine 2gehäufige silberne Taschenuhr verloren worden, deren äußeres Gehäuse von Tombak, braun lackirt und etwas abgenutzt ist; auf dem Werke ist der Name Francois Beckaert gravirt. Der Finder wird ersucht, solche gegen eine angemessene Belohnung Johannis- und Drehgasse Nr. 195. zwei Tr. rechts abzugeben.

3) **Verloren**

wurde Sonntag Vormittag den 4. August von der Annenkirche bis auf die Freiburger Straße und von da durch die Hundsgasse in den Zwinger eine goldene Broche mit Granaten besetzt. Der Finder beliebe dieselbe, die besonders als Andenken von Werth ist, gegen ein angemessenes Douceur abzugeben: Freiburger Straße im Gewölbe des Herrn Aug. Hieble Nr. 3. a. parterre.

4) Am 5. d. Mts. hat sich ein kleines braunes Hündchen verlaufen, welches mit blauem Halsband und der Steuer-Nr. 1091 versehen ist und auf dem Namen Tamino hört. Der Inhaber wird gebeten, denselben Fischersdorf Nr. 720. zwei Treppen gegen eine angemessene Belohnung und Erstattung des Futtergeldes abzugeben.

5) Es ist ein Strickbeutel von gelbem Canevas, schwarz durchnäht, mit Schnupftuch und Strickstrumpf gefunden worden. Die sich legitimirende Eigenthümerin kann selbigen gegen Erstattung der Anzeiggebühren in Empfang nehmen bei Herrn. Alex. Hesse, Dohna'sche Gasse Nr. 368. a.

6) Eine braune Schreibtisch, worin mehrere Visitenkarten mit dem Namen Adolph von Eckenbrecher, ein Passagierbillet für die Tour von Potsdam nach Halle und eine Anzahl Cassen-Anweisungen, ist abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung in Stadt Wien.

Besprechungen, Privatsachen.

1) August! was denkst Du Dir? bist ein Sachse, und wirfst die sächsischen Bier Groschenstücke hin, als hättest Du sie umsonst, spare doch lieber, laß das Prahlen, Du wirst es für Dein Rothkäbchen schon brauchen. L....

2) Senne und Wanderer singen schon ihre Lieder; allen freundlichen Sternen widmet diese Nachricht
Mond und Jupiter.

Einladungen.

1) Freitag den 9. August ist Concert, wozu ergebenst einladet
Meißner im italien. Dörfchen.

2) Daß heute, Mittwoch, den 7. August, Tanzverein stattfindet, zeigt hierdurch an und ladet ergebenst ein Friedrich Eisold auf Bergholzeng.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

1) In Baumgärtner's Buchhandlung sind erschienen und in allen Buchhandlungen, in Dresden in der Arnoldischen, zu haben:

Materische Reise in Süd- und Nordamerika. Eine geordnete Zusammenstellung des Wissenswertesten aus den Entdeckungstreifen eines Columbus, Las Casas, Oviedo, Gomara, Garcilazo de la Vega u. a. m., verfaßt von einer Gesellschaft Reisender und Gelehrter, unter der Leitung des Herrn Alcide d'Orbigny, Deutsch von Dr. A. Diezmann. Mit gegen 300 Abbildungen. 16te und 17te Lieferung. Gr. 4. zu 6 Gr.

W. Shakspeare's sämtliche Werke in einem Bande. Im Vereine mit Mehreren übersetzt und herausgegeben von Julius Körner. Mit 40 Holzschnitten und Shakspeare's Portrait in Stahlstich vermehrte Ausgabe. 13 — 15te Lieferung. Lexikon 8. à Lieferung 8 Gr.

Schluß des Werkes compl. 5 Thlr.

Shakspeare's Portrait in Stahl gestochen von J. Passini. Abzug auf f. Schweizer Wellenpap. in gr. Lexikon-Format. Preis 12 Gr.

(Paßt zu allen Ausgaben als Titelskupfer.)

The complete Works of William Shakspeare. Printed from the text of the most renowned Editors, with nearly 270 Engravings, accounts historical and explanatory of each play, a copious and elaborate glossary, and the Authors Life. 11te Lieferung. Lexicon 8. br. 8 Gr.

Schluß des Werkes compl. 4 Thlr. 12 Gr.

2) Bei E. G. Lüdewitz in Berlin ist erschienen und in allen Buchhandlungen, namentlich bei G. Karl Wagner in Dresden, am Jüdenhofe, der Königl. Gemäldegalerie gegenüber, zu haben:

Unentbehrlicher ärztlicher Rathgeber für Diejenigen, welche an Skropheln leiden, und für deren bekümmerte Angehörige, oder Anleitung zur richtigen Erkenntniß und Heilung der mannigfaltigen Formen der Skrophel-Krankheit und der Anlage zu derselben. Von Dr. W. Andresse. geh. 12 gl. Diese Schrift — deren Verfasser ein älterer, erfahrener und vielbeschäftigter Arzt in Berlin ist — zeichnet sich vorzüglich aus durch sorgfältige Schilderung der Anlage zur Skrophel-Krankheit bis in die kleinsten Details, sowie durch eine genaue und vollständige Angabe der Gesamt-Erscheinungen derselben und ihrer mannigfaltigen Formen, und der diätetischen sowie der medicinischen Behandlung einer jeden insbesondere durch Hausmittel, Hinweisung auf solche Krankheitszustände, wo die ärztliche Hülfe eintreten muß. Diese Vorschriften werden daher den Skrophel-Kranken und deren Angehörigen, namentlich was Diät und Lebensordnung betrifft, von großem Nutzen seyn.

3) Bei Gerhard Fleischer in Dresden ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

N. N. W. Meißner,
Geschichte und Beschreibung

der
Dampfboote, Dampfschiffe
und
Eisenbahnen.

Mit 10 Steindrucktafeln. gr. 8.

Preis 1 Thlr. 12 gr.

4) Bei G. Basse in Quedlinburg sind so eben erschienen und in Dresden in der Arnoldischen Buchhandlung haben:

Anekdoten

von

Friedrich dem Großen.

Aus authentischen Quellen gesammelt von Dr. Franz

Meyer. Mit Bildern. Erstes Heft. Mit drei Bildern. 8. geh. Preis: 8 Gr.

Was gibt es wohl Interessanteres, als die Thaten und Worte des großen Königs, der in Weisheit, Güte und Verstand noch lange ein erhabenes Vorbild für die Nachwelt seyn und bleiben wird! Ein Paar Generationen hat der Ruhm des großen Friedrich II. schon überlebt, und die junge Nachkommenschaft greift begierig nach dem, was über ihn spricht. Die gegenwärtige auserlesene Sammlung von Anekdoten und Charakterzügen aus dem Leben des großen Königs ist aus Originalquellen geschöpft und mit ansprechenden Scenen illustriert. Die Darstellung ist kernig und jeher Zeit entsprechend; das Ganze überhaupt, wegen seines hohen Interesses, höchst empfehlenswerth. — Das zweite Heft ist ebenfalls so eben erschienen, dem noch einige Hefte folgen werden.

Samilien-Nachrichten.

Am 5. d. Mts. traf uns das herbe Loos, unsern guten Franz in dem Alter von 4 $\frac{1}{2}$ Jahr durch ein nervöses Scharlachfieber zu verlieren. Wer je nur ein Kind besaß und dieß durch den Tod verlor, wird unsern großen Schmerz am besten ermessen können. Diese traurige Kunde widmen allen Verwandten und Bekannten
G. A. Lüdicke und Frau.
Laubegast.

Liste der Getauften vom 27. Juli bis mit 2. Aug. 1839.

a) Kreuzkirche: Mstr. Heinr. Ferdin. Hast, B. u. Elbfischers Sohn. — Hrn. Joh. Traug. Edel, Kammermusici Sohn. — Hrn. Joh. Christian Gänther, Maurergesellens u. Hausbesizers Sohn. — Carl Gottlieb Mehnert, Markthelfers Tochter. — Johann Gottlieb Pehold, Handarbeiters Tochter. — Julius Albert Meisenberg, herrschaftl. Bedientens Sohn. — Mstr. Christian Friedr. Holder, B., Ketten der Zirkelschmied-Innung und Hausbesizers Sohn. — Mstr. Carl Moriz Eckardt, B., Kupferschmieds u. Hausbesizers Tochter. — Hrn. Joh. Gottlieb Hillig, Bürg. und Schankwirths Sohn. — Joh. Christoph Naumann, Hausmanns Tochter. — Andr. Kobann, Dienstknechts Sohn. — Ferd. Lebr. Singer, verabsch. Soldatens Tochter. — Hrn. Carl Aug. Zeisig, B. u. Meubleurs Sohn. — Hrn. Joh. Gottlieb Benjamin Richter, Justizamts-Actuars Sohn. — Friedr. Benj. Liebscher, Hausknechts Tochter. — Mstr. Gustav Moriz Schädlich, B. u. Buchbinders Tochter. — Hrn. Carl Aug. Proße, verabsch. Corporals Sohn.

b) Annenkirche: Hrn. Immanuel Gottlieb Schiefner, B. u. Traiteurs Sohn. — Carl Gottfr. Fleischer, Müllergesellens Sohn. — Hrn. Joh. Gottlieb Richter, Pachtgärtners Tochter. — Hrn. Friedr. Benj. Schnell, Buchdruckergehilfens Sohn. — Hrn. Joh. Gottfr. Frißche, verabschied. Corporals Sohn. — Friedr. Traug. Günkel, Lohnmahlers Sohn.

c) Kirche zu Neustadt: Hrn. Carl Aug. Heinrich, Feldwebels im Leib-Inf.-Regim. Sohn. — Hrn. Christ. Wilt. Sauer, verabschied. Corporals Tochter. — Carl Gottlieb Garte, Magazinarbeiters Sohn. — Carl Heinrich Fromm, Holzsehers Tochter. — Joh. August Kirbach, Schuhmachers in Neudorf Tochter. — Hrn. Friedr. Traug. Knauth, Sapeur-Corporals Zwillingss-Edhne.

d) Kirche zu Friedrichstadt: Hrn. Georg Friedr. Wilt. Weber, Fin.-Minist.-Canzlistens Tochter. — Hrn. Johann Wilt. Heinr. Hängsch, Bürg. u. Weinhändlers Tochter. — Friedr. Gottlob Schreiber, Fabrikarbeiters Tochter.

Liste der Getrauten vom 27. Juli bis mit 2. Aug. 1839.

a) Kreuzkirche: Hr. Gottlieb Eduard Ferdin. Häbler, Expeditör beim Leibhause, und Igfr. Juliane Wilt. u. Hrn. Gottlieb Friedrich Dpiß, B. und Hof-Edpfermeisters Tocht.

ter. — Mstr. Carl Gottlob Schabe, B. und Fischer zu Strehlen, und Igfr. Joh. Frieder.; Joh. Gottfried Eifold, Postbriefträgers zu Pirna nachgel. Tochter. — Hr. Robert Julius Boll, B. u. Kaufmann, und Igfr. Rosalie Agnes; Hrn. Joh. Aug. Schame, B. u. Hausbesizers Tochter. — Hr. Joh. Carl August Weinrabe, Grenzaufscher im Hauptsteueramte zu Bittau, und Igfr. Joh. Bertha Aug.; Hrn. Joh. Jacob Kuhnert, B. u. Hofriemermeysters, auch Stadtgerichtsbesizers Tochter.

b) Frauenkirche: Johann Gottlieb Hanke, Handarbeiter, und Ursula; Martin Konisch, Aarbürgers zu Wittchenau nachgel. Tochter.

c) Annenkirche: Mstr. Joh. Eduard Hähnel, B. und Glaser, und Igfr. Wilt. Mathilde Amalie; Mstr. Carl Gottlieb Jahn, B. u. Schuhmachers nachgelass. Tochter. — Friedrich Julius Eberlein, Fleischhauergehilfe u. Durcharbeiter im Schlachthofe, und Joh. Wilt.; Mstr. Joh. Aug. Schürig, B. u. Fleischhauers zu Herzberg Tochter.

d) Kirche zu Neustadt: Hr. Carl Gottlob Köppe, Feldwebel im Leib-Inf.-Regiment, u. Joh. Christiane; Joh. Gottfr. Pinkert, Bauer-Sohnes zu Freiberg nachgel. Tochter. — Mstr. Carl Wilhelm Eht, B. und Schneider in Schanbau, und Igfr. Emilie Caroline; Hrn. Carl Ferdin. Baldauf, B. u. Plazbäckers Tochter. — Friedrich Traug. Jordan, Maschinenbauer zu Uebigau, und Christ. Amalie; Gottlob Aug. Schuppert, herrschaftl. Bedientens nachgelass. Tochter. — Carl Gottlob Mühle, Bildhauergehilfe, und Igfr. Henr. Wilhelmine; Joh. Gottlieb Wader, Markthelfers Tochter. — Joh. Samuel Busch, Lackirergehilfe, und Igfr. Joh. Amalie Henriette; Hrn. Joh. Christ. Winkler, Stadtgerichtsbotens Tochter.

e) Kirche zu Friedrichstadt: George Neumann, Bierbete auf dem K. Baierschen Brauhause, u. Christiane Friederike Kraft, Einwohners in Laubegast Tochter.

Angekommene Reisende, vom 5. August Mittags bis 6. August Mittags.

Im Hôtel de Pol.: Hr. Geh. Fin.-Rath v. Platow und Hr. Geh. Commerz.-Rath Endell a. Berlin, Hr. Rfm. Siligmüller a. Würzburg

Im Hôtel de France: Hr. Graf zu Stollberg u. Hr. Rfm. Klinsmann a. Berlin, Hr. Banqu. Mayer a. Teplitz.

Im Hôtel de Saxe: Die Hrn. Part. Reille a. England u. 2 Hrn. Berg a. Schweden, die Hrn. Kaufl. Gallandt a. Petersburg u. Goldschmidt u. Hr. Agent Hirsch a. Breslau, Hr. Dittes a. Leipzig.

Im Hôtel de Russie: Hr. Ob.-Bergamts-Registr. Bernouilli a. Berlin, Hr. Rfm. Uhlig a. Baugen.

In St. Gotha: Hr. Gener. Graf zu Stollberg a. Troppau, Hr. Raj v. Kessel a. Potsdam, Hr. Weibbischof v. Kazwalski a. Gnesen, Hr. Advoc Wolowski aus Warschau, Hr. Buchbdr. Vogel a. Leipzig, die Hrn. Kaufl. Richter aus Freiberg, Heisfert a. Frankenberg u. Scholz u. Hr. Stud. Baumert a. Hirschberg, Hr. Part. Wett a. Berlin.

In St. Berlin: Frau Consist.-Räthin Palmie aus Stettin, Hr. Baron v. Matzahn a. Berlin, Hr. Obrstlieut. Jhr. v. Buddenbrock a. Danzig, Hr. Ritter v. Bergenthal aus Prag, Hr. Gutsbis. v. Winterfeld aus Kehrberg, Hr. Bankdir. Weiner a. Prag, Hr. Consul Schulze aus Rostock, Hr. Major v. Encinsius, Hr. Profess. Berger, Hr. Auscult. de Neufville, die Hrn. Stud. v. Niebelschütz, v. Sydow, v. Weinrich, v. Schlopp u. v. Tschämer u. Hr. Rfm. Nisleben a. Berlin.

In St. Rom: Hr. Kammerhr. Gen.-Maj. u. Gouverneur v. Scholten aus St. Thomas, Hr. Kammerer Graf v. Seinsheim a. München, Hr. v. Poschwisneff a. Mecklau, Hr. Beamter Lom a. Wien, Hr. Baumstr. Fredrowski a. Prag, Hr. Part. Gläser, Hr. Banqu. Jacques u. Hr. Rfm. Krüger a. Berlin, Hr. D. Hirth a. Eisenstock, die Hrn. Rfl. Dresser a. Leipzig u. Mistral a. Remy.

In St. Wien: Hr. Reg.- u. Schulrath Furchau a. Stralsund, Hr. Sensal Voh a. Leipzig, Hr. Ref. Catenbrecher u. Hr. Stud. Erdmann a. Berlin, Hr. Mühlenbes. Kirchner a. Cottwitz, Hr. D. Heimbach a. Leipzig.

Im g. Engel: Hr. Kammerhr. v. d. Planitz a. Naundorf, Frau Postmstr. Cruppius aus Stargardt, Frau Raj. v. Borcke a. Berlin, Hr. Edelm. Marsham a. England.

In St. Frankfurt: Hr. Baron v. Reibnitz aus Hilmersdorf

Frau Hauptm. v. Hugo aus Osterode u. Fräul. v. Hugo a. Einbeck.
 In St. Naumb.: Hr. Stiftsverwes. v. Kiefewetter u. Hr. Dec. v. Warnsdorf a. Reichenbach, Hr. Sanger Pehold a. Bremen.
 In d. g. Krene: Hr. Hauptm. Korsackow a. Moskau, Hr. Just.-Commis. Klusendorf a. Wolmirstedt, die Hr. Kfl. Marr a. Prag, Küchelbecker aus Greiz u. Reimann aus Leipzig, Hr. Banqu. Landsmann a. Teplitz.
 Im Hamb. P.: 2 Hr. Colleg.-Secret. Tritzen a. Obeffa, Hr. Steuer-Controll. Zech aus Potsdam, die Hr. Kaufm. Gerlach a. Lübbenau u. Grüber a. Magdeburg.
 In g. Anker: Hr. Rect. Lähr a. Freistadt, Hr. M. Lechner u. die Handl.-Eleven Lamey u. Teghillo a. Leipzig.
 In St. London: Hr. Part. Viel a. Hamburg, Hr. Juwel. Böhtan aus Halle, Mad. Meißner, Hr. D. Meißner u. Hr. Schlosser Günther a. Leipzig, Hr. Colleg.-Rath Stockhardt a. Petersburg, Hr. Diac. Länger aus Mýlau, die Hr. Fabr. Schwiesert u. Bessler a. Berlin, Frau Postmstr. Becker u. Fräul. v. Studniß a. Gotha.
 Im Gosthof z. Eisenbahn: Frau Geh. Ráthin Rau a. Berlin, Hr. Notar Andrijschky a. Leipzig.
 Im kl. Rauch.: Hr. Kaufm. Wittig a. Petershagen, die Hr. Stud. Theophil, Jessen u. Schumacher a. Holstein.
 Im gr. Rauch: Hr. Pastor Thost a. Sayda, die Hr. Lehrer Pruckert u. Hr. Grimmig a. Breslau, Hr. Kfm. Mankiewicz a. Danzig.
 Im g. Hirsch: Hr. Just.-Rath Seiffert a. Eilenburg, Hr. Cantor Schulze a. Baußen, Hr. Schullehrer Schirmer a. Leipzig, Hr. Kfm. Röber u. Frau Kfm. Zinn a. Chemnitz u. Frau Kfm. Krause a. Dschag.
 Im rothen Hirsch: Hr. D. Kindermann u. Hr. Cand. Kindermann a. Leipzig, Hr. Kaufm. Selkweit u. Hr. Maler Forts a. Berlin.
 In St. Altenb.: Hr. Buchhndlr. Bockelmann aus Schleiz, Hr. Pfarrer Friedrich aus Weitzendorf, Hr. Ausbeutbote Göpfert a. Freiberg.
 Im deutschen P.: Hr. Agent Gradewiß a. Warschau, Hr. Commis Stolz a. Leipzig, Hr. Cantor Strömer a. Osterburg, Hr. Adv. v. Wehren a. Duderstadt, die Hr. Handelsl. Wagner a. Leibach u. Perlbach aus Danzig, Hr. Part. Dinger a. Leipzig.
 In St. Prag: Die Hr. Kfl. Baumeyer u. Friedrich aus Dschag u. Welle a. Leipzig, die Hr. Kunst- u. Schönfärber Bahr u. Kirchner a. Eisterwerda.
 In St. Leipzig: Dlle. Pom a. Baußen, Hr. Kaufm. Feder

a. Erfurt, die Hr. Seminar. Ritter a. Bittau, Nixdorf u. Neugebauer a. Bunzlau, die Hr. Fabrik. Windig u. Ender u. Frau Fabrik. Friedrich a. Groß-Schönau, Hr. Conrect. Lachmann u. die Hr. Stud. Lachmann u. Hofmann a. Bittau, Hr. Apoth. Erselius a. Gr.-Schönau.
 In d. g. Weinr.: Hr. Schullehrer Albrecht a. Beutelsberg, Hr. Fleischerstr. Stelzer a. Forstereisdorf, Hr. Schneidermeister Weickelt aus Dippoldiswalde, Frau Wolf, Handelsfr., a. Kirchberg, Dlle. Hauptmann a. Chemnitz.
 Im Mohrenkopf: Hr. Schneidermstr. Rochlitz aus Leipzig, Hr. Gastw. Glaser a. Wolkau, die Hr. Fabrik. Endler u. Herrmann a. Sebnitz, Hr. Pastor Bernharbi a. Gröbern.
 Im geb. P.: Die Hr. Handschuhm. Ferrand aus Straßburg u. Gensch a. Altenburg.
 Im rothen P.: Hr. Oberlehrer Böhme a. Lausitz.
 In St. Freiberg: Hr. Fact. Scholz a. Eisleben, Hr. Justizamtm. Rowtt a. Mannsfeld, Hr. Musikus Große aus Leipzig, Hr. Mühlenbes. König a. Dölig.
 Im g. Löwen: Hr. Conrect. Ameis u. Hr. Lehrer Weisenborn a. Mühlhausen.
 B. Gastw. Moriz: Frau Hptm. v. Heynig a. Leipzig, Hr. Schulmstr. Meißner a. Herwigsdorf, Hr. Pfarr. Schiffner a. Ober-Friedersdorf, Hr. Diac. Sydeman a. Liebenwerde, die Hr. Lehrer Stölzer a. Weimar u. Fact aus Gr.-Neuhausen, Mad. Arnold aus Leipzig, Hr. Cantor Heidemüller a. Golpa, Hr. Pfarrer Schröter a. Seibsdorf, Hr. Kirchner Schröter a. Sangerhausen, Hr. Schull. Sommer a. Liebenwerde.
 B. Gastw. Zehl: Hr. Gastgeber Krasselt aus Lohmen, Hr. Handelsm. Potte u. Mad. Schölkere a. Bill in Tyrol.
 B. Gastw. Wagner: Hr. Schulmstr. Sander a. Eytrisch, die Hr. Lehrer Wagner a. Kaufzig u. Rockstroh a. Reudnitz.

Getreidepreise in Dresden, vom 2. bis 5. Aug.

An der Elbe zu Neustadt bei Dresden und v. d. Pirn. Thore:

	Ebl. gl.	Ebl. gl.	ger.	Ebl. gl.	Ebl. gl.
Roggen	3 4	bis 3 6	ger.	2 22	bis — —
Weizen	5 —	— —	—	4 18	— —
Gerste	— —	— —	—	— —	— —

Auf dem Markte in der Stadt Dresden:

	Ebl. gl.	Ebl. gl.	ger.	Ebl. gl.	Ebl. gl.
Roggen	3 4	bis 3 8	ger.	— —	bis — —
Weizen	— —	— —	—	4 18	— —
Gerste	3 —	3 4	—	— —	— —
Hafer	1 20	2 2	—	1 16	— —

O e r t l i c h e s.

Heute ist's der 4te Tag, daß der Gemeindebrunnen an der Meilensäule kein Wasser gibt. Hat denn der denselben beaufsichtigende Röhrrmeister auswärts so viel zu thun, daß dieser Brunnen nicht schon in gangbarem Stand gesetzt werden konnte? Ueberhaupt ist die Beaufsichtigung dieses Brunnens ungemein nachlässig, denn schon seit längerer Zeit hat der ungezogenste Knabe der Nachbarschaft mit einem Hammer die Stürze des Brunnens zerklüftet, das Pflaster aufgerissen, die Schleuse verstopft, und Niemand kümmert sich darum!

Den 6. August 1839.
 Ein in der Nähe Wohnender.

Zu den größten Modethorheiten unserer Zeit gehört ohne Zweifel die Gewohnheit, daß Leute, welche mitten in der Stadt zur Miete wohnen, Papageien halten. Dieses Vergnügen, über dessen Werth die Meinungen gewiß sehr getheilt sind, sollte nach Vernunft und Billigkeit nur solchen Begüterten gestattet seyn, welche außerhalb der Stadt ein eigenes, freiliegendes Grundstück besitzen. Es grenzt an Gewissenlosigkeit in einer täglich volkreicher werdenden Stadt das widrige

Geschrei ausländischer Vögel allen Mitbewohnern eines durch ein solches Modewappen geehrten Hauses nicht allein, sondern auch der nähern oder entferntern Nachbarschaft aufzudringen, ohne zu bedenken, wie sehr Wöchnerinnen, Kranke und Leidende aller Art dadurch gestört und belästigt werden. In einer großen Stadt ist der durch nützliche Gewerbe und unvermeidliche Vorgänge erregte Lärm schon zu groß, als daß er noch durch einen so unnützen Zusatz, wie das Schreien dieser Vögel ist, vergrößert zu werden brauchte. Man lasse doch diese armen Thiere in ihrem heimatlichen Klima, auf ihren gewohnten Bäumen, statt sie als die Herolde der Prunksucht einer ganzen Reihe von Häusern als unausweichliche Plage aufzubürden.
 Eine Stimme für Viele.

Mit dankbarem Gefühl erkennt täglich die größte Zahl armer Fabrikanten die Segnungen an, welche die Beschlüsse des Hohen Finanz-Ministerii — die Feststellung des Courses von Conventions-Geld und Dukaten betr. — schon in so kurzer Zeit bewirkt haben; doch noch gibt es eine Geldsorte, die dem wohlhabenderen Theile von Wucherern freigelassen ist, und dies sind die Louisd'ors, mit denen leider noch immer

die alte Schmuggerei fortgesetzt wird. Denn in den letzten Leipziger Börsenberichten sind dieselben à 9 7/8, also 5 Thlr. 15 gl. 6 pf. Preuß. Cour. aufgeführt und doch müssen dieselben täglich zu 5 Thlr. 18 gl., namentlich von dem größten Theile armer Fabrikanten und Handelsleute genommen werden, wollen sie nicht ihre Arbeit oder Kundschaft verlieren. Unendlichen

Dank würde sich gewiß E. Hohes Finanz-Ministerium versichern, wenn Hochdasselbe auch hierüber eine feste Grundlage bestimmen wollte, denn viele Streitigkeiten und Verluste würden erspart, wenn diese Münze allgemein z. B. zu 5 Thlr. 16 gl. Cour. genommen und ausgegeben werden müßte.

Börse in Leipzig vom 5. August 1839.

Course in Königl. Sächsischer Wechselzahlung.			Course in Königl. Sächsischer Wechselzahlung.			Staatspapiere, excl. Zinsen.		
	Angeboten.	Gesucht.		Angeboten.	Gesucht.		Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 12 Mt.	137 1/2	Bresl. Duk. à 2 1/2 Thlr.			K. Preuss. Steuer-Cred.-Kassen-Scheine		
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 12 Mt.	100 1/2	65 1/2 As auf 100		13	à 3 1/2 v. 1000 u. 500 Thl.	98 1/2	
Bremen p. 100 Thl. Lsdr. à 5 Thlr.	k. S. 12 Mt.	109 1/2	Passir d° d° 65 As = d°		12 1/2	kleinere =		
Frankfurt a. M. pr. 100 Thlr. WG.	k. S. 12 Mt.	109 1/2	Conv.-Sp. u. Gld. = d°			d° d° Kamm.-Cr.-Kassen-Scheine		
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 12 Mt.	148 1/2	Kön. u. Kurf. S. 1/2 = d°			à 2 1/2 v. L. A° 1000 Thlr.		
London pr. 1 L. St.	2 Mt. 6. 14		Conv. 10 u. 20kr = d°			à 3 1/2 L.B.D. 500 u. 50 =		
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	78 1/2	Preuss. Cour. b. Wechsel geg. and. Geldsort.		102 1/2	Leipziger Stadt-Anl.		
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr.	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	100 1/2	Gold pr. Mk. fein Köln.			à 3 1/2 v. 1000 u. 500 Thl.	100 1/2	
Berlin pr. 100 Thl. WZ. in Pr. Ct.	k. S. 12 Mt.	103 1/2	Silber pr. d° d°			kleinere =		101 1/2
Bresl. pr. 100 Thl. WZ. in Pr. Ct.	k. S. 12 Mt.	102 1/2	Staatspapiere, excl. Zinsen.			Act. d. W. B. in fl.		1520
Louisd'or à 5 Thl. auf 100		9 1/2	K. Sächs. Steuer-Cred.-Kassen-Scheine			K. K. Östr. Metall.		
Holl. Duk. à 2 1/2 = = d°		13 1/2	à 3 1/2 v. 1000 u. 500 Thl.		100 1/2	à 5 1/2 pr. 150 fl. Conv.		107 1/2
Kaisert. d° d° = = d°		13 1/2	kleinere =		101 1/2	d° à 4 1/2 d° d°		101 1/2
			d° d° Kamm.-Cr.-Kassen-Scheine			d° à 3 1/2 d° d°	81 1/2	
			à 3 1/2 von 1000 Thlr.			K. Pr. st.-Schuldscheine pr. 100 Thlr. Pr. Crt.		103 1/2
			d° d° d° à 2 1/2 von 500, 200 u. 50 Thlr.			Lpz. Bank-A. excl. Z. P. C.	110	
			d° d° Landrentenbriefe			Lpz.-Dresd. Eisenbahn-Act excl. Z. in Pr. Crt.		94 1/2
			à 3 1/2 v. 1000 u. 500 Thl.		101	Magdeb.-Leipz. d° d°	85 1/2	
			kleinere =		101 1/2			

T a g e b u c h.

- 1) **Anstalten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.**
 Die öffentliche Ausstellung der Gegenstände der bildenden Kunst im Saale der langen Galerie auf der Brühl'schen Terrasse ist täglich ununterbrochen von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags geöffnet.
- Donnerstag.** Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais): geöffnet von 9 — 1 Uhr. (Fremde, welche die Bibliothek sehen wollen, haben sich eine Stunde vorher zu melden.)
 Königl. Gemälde-Galerie (im Galerie-Gebäude): von früh 8 — 1 Uhr, für 50 Einheimische und 50 Fremde mit Eintritt-Karten, wovon 40 Billets für den laufenden Tag von 8 — 9 früh und 60 für den folgenden Tag von 11 — 12 Uhr in der Galerie, gegen ein Billet mit Namen, Charakter und Wohnung der Einlaß Begehrenden, unentgeltlich ertheilt werden. An Einheimische werden nicht über 3 Karten an eine Familie gegeben.
 Das historische Museum (im Zwinger): von 8 — 12 und Nachmitt. von 2 — 6 Uhr für 36 Personen in 6 Abtheil. Die Einlaßkarten werden früh halb 7 — 8 Uhr im Museum ausgegeben.
 * Das grüne Gewölbe (im Königl. Schloß) ist an allen Wochentagen Vormittags und Nachmittags geöffnet gegen Einlaßkarten, jede für 6 Personen gültig, die mit 2 Thalern gelöst werden.
 ** Das Menges'sche Museum (unter der Königl. Gemälde-Galerie) ist außer Donnerstag, an welchem Tage Vormittag von 8 — 12 Uhr 12 Personen in 2 Abtheilungen freier Eintritt gestattet ist, an allen Wochentagen Vor- und Nachmittags zu sehen, gegen Einlaßkarten, jede für 1 bis 6 Personen gültig, die mit 2 Thalern bezahlt werden.
- 2) **Öffentliche Vergnügungen.**
Mittwoche. Nachmittag-Concert: auf der Brühl'schen Terrasse und im Bade.
 Große Vorstellung der höhern Reitkunst, ausgeführt von der Familie Gärtner im Circus an der Vogelwiese. Anfang Abends 7 Uhr. Ende 9 Uhr.
 Die großartige malerische Reise und Diorama sind täglich so lange es Tag ist, auf der Bürgerwiese zu sehen. — Wenn es nicht regnet, werden sie auch des Abends bei Lampenbeleuchtung gezeigt.
 Dampfschifffahrten, täglich 2 Mal nach Pillnitz und 1 Mal nach Teitschen, laut Anschlägen.
 Theater (in der Stadt): Parisina (Parisina), Melodram in 3 Akten; Musik von Gaetano Donizetti. Parisina — Signora Ungher. (Ende halb 9 Uhr).

Herausgeber: F. Günz.

Druck von C. Gärtner.